

SVP/FDP-Fraktion vom 1. Juni 2017

Begründung:

Es ist heute eine Tatsache, dass die öffentliche Hand immer mehr Aufträge extern vergibt – so auch in Thun. In unserer Stadtverwaltung haben sich – nicht zuletzt aufgrund der laufenden Arbeiten zur OPR – beträchtliche externe Aufträge angesammelt. Auch hier kann es durchaus Sinn machen, Aufträge extern zu vergeben, insbesondere wenn der Stadt Thun die Ressourcen oder das fachtechnische Know-How fehlen, um die Arbeiten selber ausführen zu können. Aus finanzpolitischer Sicht ist bei der Erteilung solcher externer Aufträge jedoch Zurückhaltung geboten. Insbesondere muss die Stadt besorgt sein, trotz Vergabe externer Aufträge, nach wie vor selber über das notwendige Wissen zu verfügen, um strategisch wichtige Projekte und deren Projekterarbeitung eng begleiten und gegebenenfalls Einfluss nehmen zu können.

Die SVP/FDP-Fraktion erlaubt sich, dem Gemeinderat die folgenden Fragen zu stellen:

1. Wie viel hat die Stadt Thun in den letzten 4 Jahren jeweils durchschnittlich für die Vergabe von externen Aufträgen ausgegeben? Die Fraktion wünscht sich eine Aufteilung nach Direktionen.
2. Existieren innerhalb der Stadt Thun Kriterien, die regeln, in welchen Fällen Arbeiten extern vergeben werden? Wenn ja, welche?
3. Wer entscheidet jeweils über die externe Vergabe solcher Aufträge?
4. Wie werden bei der Stadt Thun extern vergebene Aufträge evaluiert und möglicherweise Konsequenzen für künftige Vergaben gezogen?

Thun, 1. Juni 2017

Dringlichkeit wird nicht verlangt.

A collection of handwritten signatures in blue ink, including names like 'L. Loh', 'Michael Döhle', 'B. Dörmner', 'W. D. Heber', and others, some with initials or stylized marks.